

# Tagungshinweise

## Termin

28. und 29. April 2003

## Tagungsort

**Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund**

Strobelallee 41, 44139 Dortmund

## Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt 35,- Euro, darin sind die Kosten für Pausengetränke und das Mittagessen enthalten.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto:

**Verein für Kommunalwissenschaften**

**Berliner Bank, BLZ 100 200 00, Konto-Nr.: 9901 965 500**

**Stichwort: Nachhaltigkeit**

## Anmeldung

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte die beigefügte **Anmeldekarte** und teilen Sie uns für die Raumplanung unbedingt mit, an welchen zwei Werkstätten Sie teilnehmen möchten. Gerne können Sie sich auch per **Fax: 02 21/37 71-146** oder per **E-Mail: [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)** anmelden. Auf Wunsch können Sie Zimmerkontingente über das Difu abrufen.

## Absagen

Bei Abmeldungen bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn müssen wir leider 50 Prozent der Teilnahmegebühr, bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme die volle Teilnahmegebühr berechnen. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

## Anfragen

Deutsches Institut für Urbanistik

Frau Nicole Langel

Lindenallee 11, 50968 Köln

Telefon: 02 21/37 71-144 oder -139

Telefax: 02 21/37 71-146

E-Mail: [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)

Internet: <http://www.difu.de>

# Anreise

## Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kongresszentrum:

- Ab Hauptbahnhof mit der U 45 direkt bis zum Stadtbahn-Bahnhof Westfalenhallen. (Fahrzeit ca. 5 Minuten)

## Anreise mit dem Pkw:

- Der Ausschilderung nach Dortmund folgen; direkter Anschluss an die B1 (A40) durch die Autobahnen A1, A45, A2, A42 und A44; die Westfalenhallen sind durch eigene Wegweiser ausgeschildert.



# Kommunen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit



## Kongress

Eine Veranstaltung des Deutschen Städtetages und des Deutschen Instituts für Urbanistik in Kooperation mit der Bundesweiten Service-stelle Lokale Agenda 21

**28. und 29. April 2003  
in Dortmund**

**Sind vom Weltgipfel in Johannesburg neue Impulse für die Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene ausgegangen?**

**Wie können Kommunen analog zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie eigene Strategien entwickeln und umsetzen?**

**Und welche Perspektiven haben die Lokale Agenda 21 und die nachhaltige Entwicklung in Städten, Gemeinden und Landkreisen?**

Dies sind die zentralen Fragen des Kongresses „Kommunen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“.

Über 2000 Kommunen sind in Deutschland seit 1992 in einen Prozess zur Entwicklung und Umsetzung der Lokalen Agenda 21 eingetreten; vielerorts liegen inzwischen Aktions- oder Handlungsprogramme vor. Eine Bilanz der Erfolge, aber auch eine Analyse der Hemmnisse der Lokalen Agenda in Deutschland kann den Aktivitäten in den Kommunen zu Kontinuität, aber auch zu einem ersten oder weiteren An-schub verhelfen. Dies erscheint nunmehr elf Jahre nach Rio vor allem für diejenigen Kommunen von Bedeutung, die noch nicht in den Prozess eingetreten sind, in denen eine Stagnation wahrnehmbar ist oder die bereits ein Handlungs- oder Aktionsprogramm zur Lokalen Agenda erarbeitet haben und nach Wegen zur Fortsetzung ihrer Bemühungen für eine nachhaltige Entwicklung suchen.

In sieben Werkstätten zu ausgewählten kommunalen Schwerpunkten werden wesentliche Ziele, Erfolge, Hemmnisse und mögliche Zukunftsperspektiven diskutiert. Dabei sind Potenziale der Kommunen zu ermitteln, die in den nächsten Jahren genutzt werden können. Die parallel laufenden Werkstätten des ersten Tages werden am zweiten Tag wiederholt, so dass jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wahlweise an zwei Werkstätten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten mitwirken kann.

Die Veranstaltung richtet sich an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Kommunen, Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen Ämtern und Fachbereichen, an Agenda-Beauftragte und weitere wichtige Akteure in den Kommunen.

## Montag, 28. April

- 11:00 Uhr Begrüßung**
- 11:15 Uhr Plenum** **Johannesburg: Bilanz und Perspektiven aus kommunaler Sicht**
- Stadtrat Ullrich Sierau, Umwelt- und Planungsdezernent für Bauen und Umwelt der Stadt Dortmund
- 12:15 Uhr Plenum** **Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung: Konsequenzen für die Kommunen**
- Simone Probst, Staatssekretärin Bundesumweltministerium (angefragt)
- 13:00 Uhr Mittagessen**
- 14:00 Uhr Plenum** **Stand der Lokalen Agenda 21 und der nachhaltigen Kommunalentwicklung**
- Albrecht Hoffmann, Bundesweite Servicestelle
  - Holger Robrecht, ICLEI
  - Cornelia Rösler, Difu
- 14:50 Uhr Plenum** **Vorstellung der Werkstätten**
- Cornelia Rösler, Difu
- 15:00 Uhr Kaffeepause**
- 15:30 Uhr Werkstatt 1** **Bürgerbeteiligung und Einbindung spezieller Zielgruppen mit Praxisbeispielen aus Meckenheim und dem Landkreis Fürstfeldbruck**
- Albrecht Hoffmann, Bundesweite Servicestelle
  - Dr. Yvonne Kempen, Bürgermeisterin der Stadt Meckenheim
  - Albert Bergmann, Beigeordneter der Stadt Meckenheim
  - Birgit Baidl, Landkreis Fürstfeldbruck
- Werkstatt 2** **Nachhaltigkeit in der Ver- und Entsorgung**
- Günther Langer, Abfallwirtschaftsbetriebe München
  - Dr. Peter Schreiber, Hamburger Wasser Werke
  - Otto Huter, Deutscher Städtetag
- Werkstatt 3** **Flächeninanspruchnahme**
- Dr. Fabian Dosch, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
  - Thomas Preuß, Difu
- Werkstatt 4** **Nachhaltige Mobilität**
- Prof. Udo J. Becker, TU Dresden
  - Volker Eichmann, Difu
- Werkstatt 5** **Klimaschutz/Energie**
- Peter Pichl, Umweltbundesamt
  - Cornelia Rösler, Difu

- Werkstatt 6** **Kommunale Entwicklungszusammenarbeit**
- Ulrich Nitschke und Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
- Werkstatt 7** **Organisation der Nachhaltigen Entwicklung in den Kommunen**
- Axel Welge, Deutscher Städtetag

**18:00 Uhr Ende des ersten Konferenztages**

**Abendveranstaltung**

## Dienstag, 29. April

- 09:00 Uhr Werkstatt 1** **Bürgerbeteiligung und Einbindung spezieller Zielgruppen: Perspektive Demokratiebilanz?**
- Albrecht Hoffmann, Bundesweite Servicestelle
  - Dr. Adrian Reinert, Stiftung Mitarbeit
- Werkstatt 2** **Nachhaltigkeit in der Ver- und Entsorgung**
- Günther Langer, Abfallwirtschaftsbetriebe München
  - Dr. Peter Schreiber, Hamburger Wasser Werke
  - Otto Huter, Deutscher Städtetag
- Werkstatt 3** **Flächeninanspruchnahme**
- Dr. Fabian Dosch, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
  - Thomas Preuß, Difu
- Werkstatt 4** **Nachhaltige Mobilität**
- Prof. Udo J. Becker, TU Dresden
  - Volker Eichmann, Difu
- Werkstatt 5** **Klimaschutz/Energie**
- Peter Pichl, Umweltbundesamt
  - Cornelia Rösler, Difu
- Werkstatt 6** **Kommunale Entwicklungszusammenarbeit**
- Ulrich Nitschke und Michael Marwede, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
- Werkstatt 7** **Organisation der Nachhaltigen Entwicklung in den Kommunen**
- Axel Welge, Deutscher Städtetag
- 11:00 Uhr Kaffeepause**
- 11:30 Uhr Plenum** **Resümee und Perspektiven**
- Moderatoren/innen der Werkstätten
- 12:30 Uhr Plenum** **Abschlussrede**
- 13:00 Uhr Ende der Konferenz**